

training bulletin update

Für PADI Europe Mitglieder

Ausgabe 2/2006

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI Europe von Pascal Dietrich, Manager Training & Instructor Development

PADI EUROPE AG
Oberwilerstrasse 3
CH-8442 Hettlingen
Schweiz
Tel. +41 52 304 14 14
Fax +41 52 304 14 99
Internet:
padi.com
E-Mail:
training@padi.ch

überblick

PADI Digital Underwater Photographer Specialty Kurs

Verbindliche Materialien – Update und Klarstellung

PADI Enriched Air Diver Kurs – Keine Tauchgänge mehr verbindlich

WICHTIG

das training bulletin muss gelesen werden!

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es informiert dich über wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren und erläutert bestehende Standards und Verfahren. Zu deinen übernommenen Verpflichtungen als PADI Mitglied gehört, dass du bzgl. der Standards auf dem Laufenden bleibst, indem du die Informationen in diesen vierteljährlichen Updates sorgfältig zur Kenntnis nimmst. Die Termine für das in Kraft treten und das Zusenden von Standards variiert bei den verschiedenen PADI Zweigstellen, was zum Teil auf die erforderlichen Übersetzungen zurückzuführen ist. Kontaktiere die für dich zuständige PADI Zweigstelle für weitere Informationen.

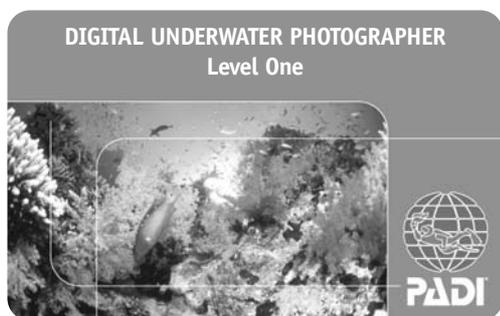
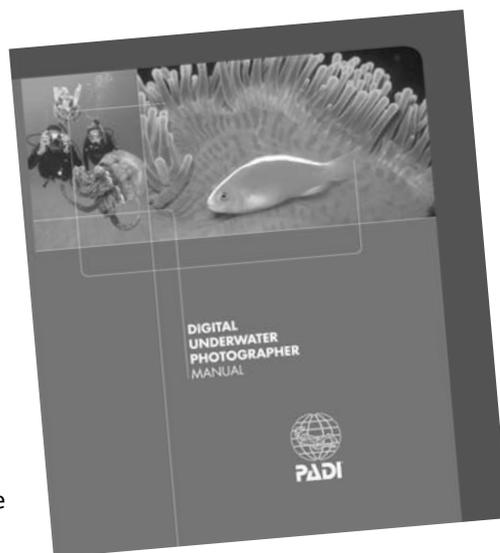


PADI Digital Underwater Photographer Specialty Kurs

Wer zeigt nach dem Tauchgang nicht gerne Fotos von seinen persönlich erlebten Abenteuern her. Mit einer Digitalkamera können Tauchbeginner und erfahrene Taucher gleichermaßen über den Wiedergabemodus auf dem LCD Monitor unmittelbar ihre Begeisterung mit anderen teilen, Bilder via E-Mail verschicken oder auf ihrer persönliche Homepage veröffentlichen, usw.

Der neue PADI Digital Underwater Photographer Kurs gibt dir Gelegenheit, die digitale Fotografie und die damit verbundenen Vorteile in viele deiner PADI Kurse und Programme zu integrieren – als Spezialkurs für Taucher und Schnorchler, oder als ergänzende Erfahrung in anderen PADI Programmen.

Der Kurs besteht aus zwei Teilen – Level Eins und Zwei, die in einem einzelnen Kurs zusammen oder getrennt durchgeführt werden können. Dies gibt dir die notwendige Flexibilität, um eine grosse Bandbreite an Kundenwünschen zu erfüllen. Weitere Details zur Durchführung dieses Kurses, einschliesslich der Kursstandards, findest du in der PADI Digital Underwater Photographer Spezialkursausarbeitung für den Instructor, an die du dich beim Unterrichten des Kurses verbindlich halten musst. Für eine begrenzte Zeit kannst du dir diese Kursausarbeitung bei padi.com im Pro Bereich kostenlos herunterladen.

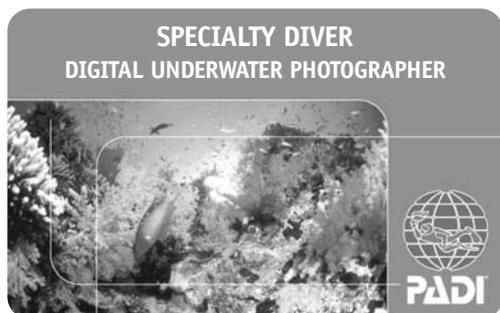


Level Eins

Der erste Teil, Level Eins, macht die Kursteilnehmer mit der Ausrüstung vertraut, die sie für tolle Unterwasseraufnahmen brauchen, sie lernen, wie sie ihre Unterwasser Fotoausrüstung vorbereiten, und sie erlernen grundlegende, die Umwelt schonende Techniken der Unterwasserfotografie beim Tauchen oder Schnorcheln. Die Entwicklung der Fertigkeiten in Level Eins kann entweder im Freiwasser oder in begrenztem Freiwasser bzw. einem Schwimmbad erfolgen, wenn die örtliche Tauchumgebung oder das Wetter dem Erhalt guter Ergebnisse nicht zuträglich sind.

Kursteilnehmer, die Level Eins erfolgreich abschliessen, können das PADI Digital Underwater Photographer Level Eins Brevet erhalten. Schnorchler erhalten ein Brevet, das den klaren Hinweis enthält, dass es sich um ein Brevet ohne Tauchgänge handelt (sog. non-diving Brevet).

Du kannst Level Eins auch mit Tauchschülern eines PADI Open Water Diver Kurses durchführen, wobei du die Verfahren beachten musst, die in der PADI Digital Underwater Photographer Spezialkursausarbeitung für den Instructor beschrieben sind. Das Level Eins Brevet können diese Tauchschüler jedoch erst nach erfolgter Brevetierung als PADI Open Water Diver erhalten.



Level Zwei

Nachdem die Kursteilnehmer Level Eins erfolgreich abgeschlossen haben, können sie den Kurs mit Level Zwei fortsetzen, wobei sie lernen, wie sie ihre Aufnahmen sogar noch nachträglich verbessern können. Hierzu erfahren die Kursteilnehmer, was sie über Dateiformate, die Wahl der Auflösung, die Bildkomposition, das Herunterladen der Bilder auf einen Computer und die nachträgliche Bildbearbeitung wissen müssen, um ihre Aufnahmen zu optimieren. Die Entwicklung der Fertigkeiten in Level Zwei des Kurses erfolgt im Freiwasser.

Alle Teilnehmer, die Level Zwei erfolgreich abschliessen, erhalten das PADI Digital Underwater Photographer Specialty Brevet. Schnorchler erhalten, wie für Level Eins, ein Brevet, das den klaren Hinweis enthält, dass es sich um ein Brevet ohne Tauchgänge handelt (sog. non-diving Brevet).

Anrechnung auf andere PADI Kurse

Taucher, die den Spezialkurs Digital Underwater Photographer abgeschlossen haben, können sich Level Zwei als Abenteuer-Tauchgang auf ihre Brevetierung als PADI Adventure Diver oder PADI Advanced Open Water Diver anrechnen lassen. Warum erhält man diese Anrechnung für Tauchgang Zwei anstelle von Tauchgang Eins?

Eines der Ziele des aus zwei Tauchgängen bestehenden PADI Digital Underwater Photographer Spezialkurses war zuerst einmal, Flexibilität hinsichtlich der Wahl des Tauchplatzes zu ermöglichen – entweder im Schwimmbad bzw. begrenzten Freiwasser oder im Freiwasser, je nach Bedarf (insbesondere um den herrschenden Sichtverhältnissen Rechnung zu tragen und um es für die Taucher einfach zu machen, die zum ersten Mal eine Kamera unter Wasser verwenden). Da eine Anrechnung für das Adventures in Diving Programm jedoch an Tauchgänge im Freiwasser gebunden ist, ist der anrechenbare Tauchgang des Spezialkurses Digital Underwater Photographer folglich der Tauchgang von Level Zwei. Also erhält ein Taucher, sobald er den Spezialkurs komplett abgeschlossen hat, sein Specialty Brevet und gleichzeitig die Anrechnung als Abenteuer-Tauchgang. Dieser Spezialkurs kann auch auf die Brevetierung zum PADI Master Scuba Diver angerechnet werden.

Wer darf den Kurs durchführen?

Um dich für die Durchführung des Digital Underwater Photographer Spezialkurses zu qualifizieren, muss man PADI Open Water Scuba Instructor oder PADI Assistant Instructor im Lehrstatus oder PADI Divemaster im Aktiven Status sein.

PADI Assistant Instructors und Divemasters dürfen:

- den Antrag nur stellen, nachdem sie einen PADI Digital Underwater Photographer Specialty Instructor Training Kurs bei einem PADI Course Director abgeschlossen haben. Die Antragsteller müssen mindestens 10 Tauchgänge in ihren Logbüchern nachweisen können, bei denen sie digital fotografiert haben.

In einigen Gebieten bieten PADI Zweigstellen Business of Digital Underwater Photography Seminare an. Diese Programme bieten auch Vorschläge zum Marketing und zur Umsetzung der Integration der digitalen Unterwasserfotografie in dein Tauchbusiness. Einige Seminare beinhalten ein Specialty Instructor Training oder werden in Verbindung damit angeboten, wodurch du dich für die Stufe als Specialty Instructor oder als Specialty Instructor Trainer qualifizieren kannst. Kontaktiere deine zuständige PADI Zweigstelle für weitere Informationen und um die Kursmaterialien zu bestellen.

Durchführung des Kurses

Die Kursphilosophie umfasst ein informelles, praktisches Unterrichten. Deine Interaktion mit den Teilnehmern bezieht sich auf das richtige Halten, das Vorbereiten und den Gebrauch von Kameras, Blitzern, U/W Gehäusen, Computern usw., je nachdem, welche Themen du behandelst.

Aus diesem Grund existiert für diesen Kurs keine Vortragsausarbeitung, wie du sie aus den meisten anderen PADI Spezialkursen kennst. Du baust deine Aktivitäten mit den Teilnehmern rund um das neue PADI *Digital Underwater Photographer Manual* auf. Eine Anleitung für deine Briefings und Lektionen im Unterrichtsraum erhältst du, indem du das Manual durchgehst und auf die Techniken und Begriffe in den Abbildungen und Fotos im Manual verweist. Die aktive Teilnahme der Kursteilnehmer besteht darin, mit ihren Kameras und anderer Ausrüstung das praktisch üben, was du ihnen erläuterst und zeigst.

Die Kursteilnehmer müssen ein eigenes Exemplar der PADI Materialien zum Lernen und zum Gebrauch während des Kurses und als Referenz nach dem Kurs selbst besitzen; es sei denn die Materialien sind nicht in einer Sprache erhältlich, die der Tauchschüler versteht.

Brevetierung

Bist du so weit, PICs für deine Digital Underwater Photographers an PADI zu schicken, achte darauf, dass du das richtige Brevet beantragst, indem du dies auf dem PIC präzise angibst. Schreibe in das Feld «other» auf dem PIC:

Digital Underwater Photographer Diver (Level Eins Brevet)*
Digital Underwater Photographer Diver (Level Zwei Brevet)*
Digital Underwater Photographer Schnorchler (Level Eins Brevet)
Digital Underwater Photographer Schnorchler (Level Zwei Brevet)

*Hinweis: Ergänze «Jr.» für Brevets für Taucher im Alter von 10–14 Jahren.

Verbindliche Materialien – Update und Klarstellung

Digital Underwater Photographer – In der neuen Digital Underwater Photographer Spezialkursausarbeitung für den Instructor sind eine Digitalkamera mit Unterwassergehäuse und dazugehörige Hardware als verbindliche Materialien angeführt. Die Teilnehmer müssen diese Materialien während der Tauchgänge im Kurs verwenden, sie müssen diese

Gegenstände aber nicht selbst besitzen. Persönlich besitzen muss jeder Kursteilnehmer das *Digital Underwater Photographer Manual* und die Digital Underwater Photographer Weissabgleichtafel, und zwar zum Lernen und Gebrauch während des Kurses und als Referenz nach dem Kurs.

Enriched Air Diver – Die verbindlichen Materialien für die Tauchschüler eines Enriched Air Diver Kurses beinhalten das PADI *Enriched Air Diver Manual*, die DSAT Äquivalente Lufttiefen-Tabelle, die DSAT Sauerstoff Belastungs-Tabelle, und die Recreational Dive Planners für Pressluft, für EANx32 und für EANx36. Die Tauchschüler müssen sich das PADI Enriched Air Diving Video anschauen, aber sie müssen es nicht selbst besitzen und nach dem Kurs mit nach Hause nehmen.

Enriched Air Diver Kurs – Keine Tauchgänge mehr verbindlich

Seit der PADI Enriched Air Diver Kurs zum ersten Mal vorgestellt wurde, ist das Tauchen mit Enriched Air (NITROX) weltweit immer populärer geworden, und es gibt für Enriched Air ein immer dichteres Netz an Anbietern mit gutem Ruf. Einige PADI Mitglieder, die den Kurs unterrichten, haben eine Neuüberprüfung angeregt, ob Tauchgänge für diese Brevetierung verbindlich sein sollten. Als Ergebnis dieser Beurteilung sind mit sofortiger Wirkung für den PADI Enriched Air Diver Kurs keine Tauchgänge mehr verbindlich, aber sie werden nach wie vor empfohlen. Stattdessen ist eine Simulation vor dem Tauchgang verbindlich.

Die wesentlichen Ziele des PADI Enriched Air Diver Kurses werden ausserhalb des Wassers erlernt und angewendet, und sie konzentrieren sich auf die Verfahren der Gasanalyse (einschliesslich des Verifizierens und Ausfüllens der Fülllogbücher und der Inhaltsaufkleber). Die Leistungsanforderungen für den Tauchgang können auf effektive Weise in einer Simulation vor dem Tauchgang erfüllt werden, die gemeinsam mit den praktischen Anwendungslektionen Eins und Zwei erfolgen werden kann. Die Leistungsanforderungen für diese Simulation lauten wie folgt:

Am Ende dieser Simulation vor dem Tauchgang mit Enriched Air wird der Tauchschüler mit nur wenig oder keiner Hilfestellung durch den Instructor folgendes können:

1. Das Vorbereiten der Ausrüstung vor dem Tauchgang demonstrieren sowie für zwei verschiedene Tauchflaschen, die mit Enriched Air (NITROX) gefüllt sind, den Flascheninhalt analysieren und den Inhalt gemäss Aufkleber verifizieren.
2. Zwei Enriched Air Tauchgänge planen, einschliesslich maximalen Tiefengrenzen, Sauerstoffeinwirkungen und Nullzeitgrenzen, unter Verwendung der RDPs für Pressluft, EANx32 und EANx36, der DSAT Äquivalenten Lufttiefen-Tabelle und der DSAT Sauerstoff Einwirkungs-Tabelle. Grundlage dieser Planung sind Tiefen, Zeiten, Gasverbrauch und Oberflächenpausen, die vom Instructor vorgegeben werden, sowie der analysierte Inhalt der beiden Tauchflaschen mit Enriched Air (NITROX).

Anrechnung als Abenteuer-Tauchgang

Da der PADI Enriched Air Diver Kurs mit dem PADI Adventures in Diving Programm verknüpft werden kann, und weil beim PADI Adventures in Diving Programm das Tauchen im Freiwasser im Mittelpunkt steht, müssen Taucher zumindest einen Tauchgang mit Enriched Air (NITROX) in ihrem Logbuch bestätigt haben, damit sie dafür eine Anrechnung als Enriched Air Abenteuer-Tauchgang erhalten können. Dieser Tauchgang kann ein Tauchgang im Rahmen des PADI Enriched Air Diver Kurses oder jeder andere Tauchgang mit Enriched Air sein. Der Tauchgang muss im Logbuch oder mittels Training Record vom Instructor abgezeichnet sein, aber der Tauchgang muss nicht in einer Ausbildungssituation stattgefunden haben. Um festzustellen, ob du dem Taucher einen Enriched Air Abenteuer-Tauchgang anrechnen kannst, lasse dir dein PADI Enriched Air Diver Brevet zeigen und schaue in seinem Logbuch nach einem Tauchgang mit Enriched Air (NITROX).

Genau wie beim Programm auf Taucher-Ebene, ist auch im PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor Training Course der Tauchgang nicht länger verbindlich. Es liegt im Ermessen des Course Directors, ob er einen speziellen Enriched Air Tauchgang durchführt. Wenn der Course Director mehrere Specialty Instructor Kurse zusammen durchführt (zum Beispiel ein Master Scuba Diver Trainer Programm), kann der Gebrauch von Enriched Air (NITROX) auch mit einem der anderen Specialty Instructor Kurstauchgänge kombiniert werden.

Supervision und Tiefenanforderungen

Weil die empfohlenen Trainingstauchgänge des Enriched Air Diver Kurses mit Trainingstauchgängen anderer Kurse kombiniert werden können, musst du den konservativeren Tiefengrenzen der beiden Kurse folgen und die engere Supervision ausüben.

Kombinierst du zum Beispiel einen Enriched Air Diver Kurs mit Freiwasser-Tauchgang #4 des PADI Open Water Diver Kurses, musst du eine maximale Tiefe von 18 Metern entsprechend der Kursstandards des Open Water Diver Kurses einhalten.

Achte wie bei jedem PADI Kurs auch beim Unterrichten des PADI Enriched Air Diver Kurses auf örtliche Gesetze und Vorschriften der örtlichen Tauchbranche, die Vorrang vor den PADI Standards haben. Die örtlichen Vorschriften in Australien erfordern zum Beispiel, dass PADI Enriched Air Taucher für ihre Brevetierung mindestens zwei Freiwassertauchgänge absolvieren müssen. (Zusätzlich müssen sie bereits brevetierte Taucher sein und mindestens 20 Tauchgänge im Logbuch eingetragen haben, bevor sie am Kurs teilnehmen dürfen.)